

Gruppe: Maik Filipowski, Michael Wilkes

Projekt: eLVIS

Entwurf und Realisierung eines Lager-, Verwaltungs- und Informationssystems.

Die grundlegende Idee für dieses Projekt lieferte die in der Praxis problematische Verwaltung von Reservebauteilen für Prozessleitsysteme.

Durch handschriftlich gepflegte Listen in unterschiedlichen Anlagen trat vermehrt eine Dateninkonsistenz der Lagerbestände auf.

Anlagenübergreifende Lagerbestände mussten telefonisch erfragt werden, da es keine zentrale Erfassung gab. Bedienungsanleitungen und technische Spezifikationen zu den einzelnen Bauteilen wurden in Papierform, sowie als PDF-Dokument, Anlagen individuell gepflegt.

„eLVIS“ ermöglicht die Verwaltung von Reserveteilen eines PLS-Systems in einer relationalen Datenbank. Damit wird mehreren Benutzern der Zugriff auf ein und dieselben Daten ermöglicht. Durch das erstellen eines Datenbankdiagramms soll die Konsistenz der Daten gesichert werden. Diese Software soll dem Einzelnen helfen eine Anlagenübergreifende Übersicht der Lagerbestände zu erlangen. Somit werden Telefonate zwischen verschiedenen Bereichen bezüglich der Lagerbestände überflüssig. Der PLS-Techniker wird per E-Mail über geänderte Lagerbestände informiert und kann ggf. sofort nachbestellen.

PDF-Dokumente können Anlagen unabhängig jedem Bauteil zugeordnet werden und stehen allen Benutzern gleichermaßen zur Verfügung.

Die Software ist einzig für den Gebrauch der Sasol Germany GmbH geeignet und nicht allgemein gehalten.

Die Datenbank dient EMR-Mitarbeitern zur Erleichterung der Verwaltung von Reserveteilen für PLS-Systeme.

Projektgruppe:

Die Softwarelösung „eLVIS“ wurde durch Maik Filipowski und Michael Wilkes für die Sasol Germany GmbH im Rahmen des Oberstufenprojekts an der Fachschule für Informatik in Borken entwickelt.

